

nach den bekannten Festsetzungen für den in
 lang bleibenden goldenen Thaler der ganzen
 Größe welche 1000. Tollen einnehmen
 der, wenigstens $\frac{1}{3}$ ^{1/2} Zuzugel werden
 muß.

Ein Tausend würde also dem künftigen
 Inhalt nach gleich sein - 100000. Lothgold.
 Dazu wenigstens $\frac{1}{3}$ ^{1/2} für den
 folgenden Thaler

- - - 34000. - - -
 Markt - - - 134000. Lothgold
 der 77. Lothstück und 944. Lothgold.

Da der Loth jedoch, besonders bei den Thaler,
 auch selbst bei den Tausend der Stück
 ein ganz völlig gleich sind, sind
 der Loth gewöhnlich nicht alle völlig
 trocken in den ganzen Thaler, so ist
 immer weniger der Größe der Stück
 für das Stück trocken nach etwa 2/3
 sehen.

Die folgenden Figuren bezeichnen die Gestalt, in
 Figuren A. B. und C. nach welcher.

A. ist dessen Grundriß, d. h. die Länge,
 Seiten c. a. und d. b. 8. Fuß zur Länge,
 der Seiten a. b. und c. d. aber 5. Fuß zur
 Breite gegeben wird.

B. Ist der Grundriß von der Gabelseite
 g. h. bezeichnen 5. Fuß, e. f. hingegen nur
 1. Fuß zur Breite und f. i. 4. Fuß zur
 Höhe.

C. Ist der Grundriß von der langen Seite
 i. k. die rechte Länge von 8. Fuß und
 l. m. die oben von 6. Fuß. n. o. aber
 die Höhe von 4. Fuß.

Mitten ist die äquivalente Länge 7. Fuß, die
 äquivalente Breite 3. Fuß, und die Höhe 4. Fuß.
 Folglich beträgt der Inhalt $7 \times 3 \times 4$.
 macht 84. Lothstück, welches man
 jedoch, da die oben Breite nur der
 Länge sind nicht zu verwechseln Loth.
 Stück gleich ist und wenig über 9 Zelle

